

**John-Rittmeister-Institut  
für Psychoanalyse,  
Psychotherapie  
und Psychosomatik  
Schleswig-Holstein e.V.**

**AUSBILDUNG  
zum/zur  
tiefenpsychologisch fundierten  
und psychoanalytischen  
Kinder- und  
Jugendlichenpsychotherapeut\*in**

John-Rittmeister-Institut  
Stresemannplatz 4, 24103 Kiel  
Fon 0431 8886295  
info@j-r-i.de  
www.john-rittmeister-institut.de

**Eine Ausbildung  
für Beruf und Leben**

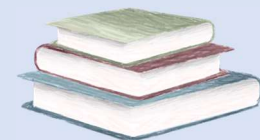
**Wollen Sie** die innere Welt von Kindern und Jugendlichen verstehen, die psychische Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Eltern begleiten und Störungen verhindern oder bearbeiten, **dann ist** die Ausbildung zum/zur tiefenpsychologisch fundierten und psychoanalytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*in am John-Rittmeister-Institut in Kiel ein guter Weg, **inspirierend und tiefgründig.**

Die Ausbildung erfolgt nach dem Psychotherapeutengesetz (1999) in psychoanalytisch begründeten Verfahren. Das sind:

- Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie,
- Psychoanalytische Psychotherapie
- Gruppentherapie

Das Herzstück der Ausbildung ist die Einübung einer **therapeutischen Haltung**. Dabei geht es um Beobachtung, Einfühlung, Erspüren von Atmosphären, Herstellen von Kontakt, Aufbewahren und Versprachlichen eigener wie fremder psychischer Inhalte und all dies vor dem Hintergrund **profunder theoretischer Kenntnisse:**

- Triebtheoretische Konzepte
- Selbstpsychologische Konzepte
- Systemtheoretische Konzepte
- Objektbeziehungstheoretische Konzepte
- Intersubjektive Ansätze
- Angrenzende Themenbereiche, z.B. Kulturwissenschaften



Eine Säule dieser Ausbildung ist das **Familienbeobachtungsjahr**, in dem die Ausbildungskandidat\*innen einen Säugling in der Familie wöchentlich beobachten, um gerade auch der vorsprachlichen Begegnung des intersubjektiven Paares Mutter – Baby auf die Spur zu kommen, mit all den Phänomenen einer frühen Beziehung.

Die zweite Säule zur Entwicklung einer therapeutischen Haltung ist die **Selbsterfahrung**, in der die eigene innere Welt erkundet wird, sich unbewusstes Material entfalten kann und Hemmnisse bearbeitet werden können.

Die dritte Säule ist das **Behandlungspraktikum** (Praktische Ausbildung), in dem therapeutische Haltung und Technik unter Supervision eingeübt und erfahrbar werden.

Eine Ausbildung, die zentral für die professionelle Arbeit und bedeutsam für das eigene Leben ist.

**Sie können sich jederzeit für die Ausbildung bewerben und starten.** Es geht los mit 3 Aufnahmegesprächen bei Ausbilder\*innen des JRI.

#### **Die Ausbildung in Zahlen (Std.):**

|           |                            |
|-----------|----------------------------|
| 1.200     | Psychiatrisches Praktikum  |
| 600       | Psychotherapeut. Praktikum |
| 600-700   | Theorie                    |
| 600-1.000 | eigene Behandlungen        |
| 200-300   | Selbsterfahrung            |
| 200-300   | Supervision.               |

Die restlichen der **4.200 Gesamtstunden** können die Kandidat\*innen frei gestalten.

#### **Zu den Kosten:**

Am Anfang entstehen Kosten, die man durch eine zinslose Ausbildungsförderung des John-Rittmeister-Institutes abmildern kann. In dem Behandlungspraktikum (Praktische Ausbildung) verdienen die Ausbildungskandidat\*innen hinreichend, so dass die zurückliegenden Kosten wie auch die weiteren Kosten gedeckt werden. **Die Ausbildung finanziert sich letztlich selbst.**

Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns! Wir erzählen Ihnen gern mehr von der Ausbildung für Beruf und Leben. **Wir freuen uns auf Sie!**

Vertreter der Kandidat\*innen:

- Steffen Boy Christensen  
[kandidatensprecher-jri@gmx.de](mailto:kandidatensprecher-jri@gmx.de)

Vertreter\*in der Ausbildung:

- Beate Mahns  
[praxismahns@t-online.de](mailto:praxismahns@t-online.de)  
Fon 04331 14 95 95
- Dr. Horst Kämpfer  
[horstkaempfer@posteo.de](mailto:horstkaempfer@posteo.de)  
Fon 0431 88 88 30 44



*"Im John- Rittmeister-Institut kennen wir uns alle und unterstützen uns gegenseitig."*

*„Die intensive Selbsterfahrung ist etwas Gutes für mein Leben!“*

*„Als ich behandeln durfte, wusste ich, ich bin angekommen als Psychotherapeutin!“*